



## NIEDERSCHRIFT

### 11. Sitzung (VIII. Wahlperiode)

### Gemeinsamer Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege"

Sitzungsdatum:  
**Dienstag, 31.01.2012**

Beginn:  
**18:00 Uhr**

Sitzungsort:  
**Schulungsraum Feuerwache,  
41352 Korschenbroich**

### Tagesordnung:

- I. **Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

### II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2012 VIII/528.1  
hier: Beratung des Entwurfs
4. Wirtschaftsplan des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2012 VIII/529.1  
hier: Beratung des Entwurfs
5. Energiegewinnung aus Abwasser VIII/241.1  
hier: Kostengegenüberstellung
6. Umsetzungsfahrplan Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) für die Gewässer Trietbach und Niers VIII/539
7. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2011 VIII/428.3  
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie über die Ausführung des Vermögensplanes zum 31.12.2011
8. Vierteljahresbericht des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2011 VIII/429.3  
hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie die Ausführung des Vermögensplanes zum 31.12.2011

### **Niederschrift/ Öffentlicher Teil**

11. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" vom 31.01.2012

Seite 2 von 10

9. Friedhofskonzept VIII/431.2  
hier: Umsetzung und Ergänzung zur 1. Fortschreibung Friedhofskonzept  
Stadt Korschenbroich, „neue Grabarten – pflegearme Familien-  
gräber“
10. Mitteilungen
11. Anfragen von Ausschussmitgliedern

### **III. Nichtöffentlicher Teil**

1. Mitteilungen  
- Mitteilung über die Vergabeentscheidung gemäß § 7 Abs. 4 der  
Vergabeordnung der Stadt Korschenbroich  
a) RRB Wasserweg; Elektrotechnik und Maschinentchnik
2. Anfragen von Ausschussmitgliedern

## Niederschrift/ Öffentlicher Teil

11. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der  
Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" vom 31.01.2012

Seite 3 von 10

### Anwesenheitsliste

#### 11. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses Dienstag, 31. Januar 2012, 18:00 Uhr

---

##### Anwesend:

##### **Ausschussvorsitzender**

Krappa, Gerd

##### **CDU-Ratsfraktion**

Brieske, Reinhard  
Indenhuck, Hubert  
Türks, Hans Willi

##### **SPD-Ratsfraktion**

Schüller, Harald

##### **Ratsfraktion Die Aktive**

Külbs, Christian

##### **Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Houben, Wolfgang

##### **sachkundige Bürger/Bürgerinnen**

Schiffer, Martina  
Weber, Rainer

ab TOP II/3 18:08 Uhr

##### **Von der Verwaltung anwesend**

Bürgermeister Dick, Heinz Josef  
Fachbereichsleiter Onkelbach, Georg  
Dipl.-Ing. Kochs, Thomas  
Dipl.-Kauffrau Jacob, Anja

ab TOP II/4 18:12 Uhr

(Schriftführerin)

## **Niederschrift/ Öffentlicher Teil**

11. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" vom 31.01.2012

Seite 4 von 10

Der Ausschussvorsitzende Gerd Krappa eröffnet die 11. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt er fest, dass der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

**I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

## **II. Öffentlicher Teil**

### **1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**

Zur Fertigung der Niederschrift wird Dipl.-Kaufrau Anja Jacob einstimmig bestellt.

### **2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird das Ausschussmitglied Christian Külbs einstimmig bei einer Stimmenthaltung benannt.

### **3. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2012 hier: Beratung des Entwurfs**

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach führt aus, dass der Wirtschaftsplanentwurf wieder mit der Maßgabe aufgestellt wurde, die Mittel so sparsam wie möglich einzusetzen und dabei auch den Aufgaben gerecht zu werden.

Ausschussmitglied Christian Külbs fragt nach, ob die im städtischen Haushalt unter Produkt 13.02.10 „Naturschutz und Landschaftspflege“ aufgeführten Grünordnungsplanungen von der Stadtpflege erbracht werden.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach erklärt, dass die Grünordnungsplanungen nicht vom Stadtpflegebetrieb durchgeführt werden.

Ausschussmitglied Hans-Willi Türks merkt an, dass der Stellenplan die Planstellen unverändert ausweist. Es wurde oft über Standards diskutiert, wobei die bestehenden Standards beibehalten werden sollen. Mit dieser Mannschaft wird eine tolle Leistung erbracht und er bittet darum, den Dank an die Mitarbeiter/innen weiterzugeben.

Ausschussmitglied Christian Külbs spricht die Kostenerfassung der Grünflächenpflege und die damit verbundene Kalkulation des Pflegeaufwandes an, um einen Vergleich von Grünanlagen gleicher Pflegeklassen zu ermöglichen. Seine Fraktion honoriert, dass an der Thematik zur Bemessung von Standards im Hintergrund gearbeitet wird und wird dem Haushalt zustimmen.

### Niederschrift/ Öffentlicher Teil

11. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" vom 31.01.2012

Seite 5 von 10

<b>Beschluss-Nr. VIII/528.1</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>9 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2012 in der vorgelegten Fassung zu beschließen.	

#### **4. Wirtschaftsplan des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2012 hier: Beratung des Entwurfs**

Ausschussmitglied Hans-Willi Türks beurteilt die Beibehaltung des Abwassergebührensatzes auf Vorjahresniveau als positiv. Er fragt nach, ob die angesetzte Maßnahme „Sohlregulierung des Fluitbaches im 2. BA“ auch im Jahr 2012 in Angriff genommen wird.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs teilt dazu mit, dass sich der Rhein-Kreis Neuss zum weiteren Verlauf der Maßnahme positionieren muss. Da der Gesamtumfang mit einer Länge von ca. 2 km nicht in einem Zug gemacht werden kann, muss die Maßnahme in einzelnen Bauphasen von jeweils ca. 600 bis 800 m Länge durchgeführt werden. Jedoch sind vorher grundlegende Entscheidungen beim Rhein-Kreis Neuss zu treffen.

Ausschussmitglied Hans-Willi Türks fragt nach, was unter dem Begriff „nicht ortsfeste elektrische Betriebsmittel“ zu verstehen ist.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs erklärt, dass ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel solche sind, die während des Betriebs bewegt werden oder die leicht von einem Platz zum anderen gebracht werden können, während sie an den Versorgungsstromkreis angeschlossen sind. Typische ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel sind Rechner, Bildschirme, Verlängerungs- und Geräteanschlussleitungen.

<b>Beschluss-Nr. VIII/529.1</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>9 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich, den Wirtschaftsplan des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2012 in der vorgelegten Fassung zu beschließen.	

## Niederschrift/ Öffentlicher Teil

11. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" vom 31.01.2012

Seite 6 von 10

### 5. Energiegewinnung aus Abwasser hier: Kostengegenüberstellung

Dipl.-Ing. Thomas Kochs bemerkt, dass in der Sachdarstellung ein redaktioneller Fehler vorliegt und im letzten Absatz auf der ersten Seite der Sitzungsvorlage die Angabe „ca. 40 %“ falsch ist und es „ca. 70 %“ lauten muss. Das Verfahren muss Anforderungen an eine wirtschaftliche und zugleich sichere Energieversorgung erfüllen. Für die Energiegewinnung aus Abwasser wurden bisher noch nicht anerkannte Regeln der Technik aufgestellt. Wichtige Faktoren sind die tatsächlich verfügbare Abwassermenge und der Standort des Abnehmers. Die Anlage ist mit größter Sicherheit und entsprechend langer Wärmekapazität auszulegen. Die Kostenanalyse zeigt, dass längere Wärmeaustauscher benötigt werden als in der Machbarkeitsstudie veranschlagt wurden.

<b>Beschluss-Nr. VIII/241.1</b>	
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich „Städt. Abwasserbetrieb“ und „Stadtpflege“ nimmt die Ausführungen zur durchgeführten Kostenanalyse der Maßnahme „Energiegewinnung aus Abwasser“ zustimmend zur Kenntnis.	

### 6. Umsetzungsfahrplan Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) für die Gewässer Trietbach und Niers

Ausschussmitglied Christian Külbs fragt nach, ob der Umsetzungsfahrplan inkl. Karten verfügbar ist.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs erklärt, dass auch die Verwaltung das Kartenmaterial noch nicht zugesandt bekommen hat und die Informationen im Internet verfügbar sind. In der Sitzungsvorlage wurden die groben Maßnahmen beschrieben, da es eine Detailplanung noch nicht gibt. Das erhoffte Ziel wird aber erst durch die Detailplanung ersichtlich.

Ausschussmitglied Christian Külbs bemerkt, dass die Wassereinleitung in den Trietbach fortgeschrieben wird und eine 100 %ige Anreicherung des Grundwasserleiters ist. Der Trietbach ist ein ständig wasserführendes Fließgewässer.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs führt an, dass Durchgängigkeit für den Trietbach als Ziel gewünscht ist. Der Niersverband hat durch eine maschinelle Verdichtung der Sohle, bei der Löcher verfüllt wurden, eine Verbesserung des Gewässerbettes herbeigeführt. Bei der Gewässerschau konnte gesehen werden, dass bis in den Raderbroicher Busch hinein eine komplette Wasserführung vorhanden ist. Des Weiteren erfolgt auch eine Steuerung der Einleitstelle.

Ausschussmitglied Christian Külbs ist der Auffassung, dass die Stadt für den Umsetzungsfahrplan nicht nur Ziele wünschen, sondern konkrete Forderungen aufstellen sollte.

**Niederschrift/ Öffentlicher Teil**

11. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" vom 31.01.2012

Seite 7 von 10

Ausschussmitglied Hans-Willi Türks bemerkt, dass die Einleitung in den Trietbach bereits seit zehn Jahren diskutiert wird. Einen ausschlaggebenden Punkt sieht er in dem vorletzten Satz im letzten Absatz der Sitzungsvorlage, wo es heißt: „Insgesamt besteht für das Stadtgebiet Korschenbroich ein generelles Verschlechterungsverbot bezüglich der Grundwassersituation.“

<b>Beschluss-Nr. VIII/539</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>8 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>1 Stimmenthaltungen</b>
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich mit den Stimmen der CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP bei Stimmenthaltung von Die Aktive dem Entwurf Umsetzungsfahrplan „Kooperation Mittlere und Obere Niers“ mit der im zweiten Workshop abgestimmten Fassung zuzustimmen. Dies unter der Maßgabe, die unschädliche Auswirkung der Maßnahme auf den Grundwasserstand nachzuweisen.	

**7. Vierteljahresbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2011 hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie über die Ausführung des Vermögensplanes zum 31.12.2011**

<b>Beschluss-Nr. VIII/428.3</b>	
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Vierteljahresbericht 2011 des Eigenbetriebes Stadtpflege ohne besondere Beschlussfassung zur Kenntnis.	

**8. Vierteljahresbericht des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich für das Wirtschaftsjahr 2011 hier: Unterrichtung über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie die Ausführung des Vermögensplanes zum 31.12.2011**

<b>Beschluss-Nr. VIII/429.3</b>	
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Vierteljahresbericht 2011 des Städtischen Abwasserbetriebes Korschenbroich ohne besondere Beschlussfassung zur Kenntnis.	

## Niederschrift/ Öffentlicher Teil

11. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" vom 31.01.2012

Seite 8 von 10

### 9. Friedhofskonzept

#### **hier: Umsetzung und Ergänzung zur 1. Fortschreibung Friedhofskonzept Stadt Korschenbroich, „neue Grabarten – pflegearme Familiengräber“**

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach erläutert, dass im Juli 2011 die umfangreiche Fortschreibung zum Friedhofskonzept vorgestellt wurde und nun ein weiterer Baustein umgesetzt werden soll, um Abwanderungen entgegenzuwirken. Als weiterer Schritt in Richtung pflegearme Gräber sollen Stelen in der Trauerhalle Liedberg-neu sowie Urnenstelen im Außenbereich auf den Friedhöfen Waldfriedhof, Glehn-alt und Breitacker angeboten werden. Wichtig ist dabei die Tatsache, dass vorerst keine größere Lösung geplant ist, um die Kosten so niedrig wie möglich zu halten und vorsichtig heranzugehen, um die Nachfrage zu sehen. Das Ausschreibungsverfahren sowie die Friedhofsgebührenkalkulation werden vorbereitet.

Ausschussmitglied Hans-Willi Türks fragt nach, ob die Trauerhalle Liedberg-neu auch weiterhin für Beerdigungen genutzt werden kann. Er begrüßt die Aufstellung von Urnenstelen als weitere Möglichkeit einer pflegearmen Grabart, um Abwanderungen zur Grabeskirche in Mönchengladbach zu verhindern.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach teilt mit, dass es in der Aussegnungshalle weiterhin Raum für Trauerfeiern geben wird.

Auch der sachkundige Bürger Rainer Weber begrüßt grundsätzlich das neue Angebot.

<b>Beschluss-Nr. VIII/431.2</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b> <b>9 Stimmen dafür</b> <b>0 Stimmen dagegen</b> <b>0 Stimmenthaltungen</b>
Der Gemeinsame Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich „Städt. Abwasserbetrieb“ und „Stadtpflege“ nimmt die in der Sachdarstellung formulierte Umsetzung und Ergänzung zur 1. Fortschreibung Friedhofskonzept Stadt Korschenbroich, „neue Grabarten – pflegearme Familiengräber“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die satzungsrechtlichen Bestimmungen der Friedhofssatzung sowie der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Korschenbroich entsprechend vorzubereiten.	

### 10. Mitteilungen

Bürgermeister Heinz Josef Dick informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass heute der Notarvertrag zur Grundstücksveräußerung Hindenburgstraße / Friedrich-Ebert-Straße unterschrieben wurde.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach spricht die Anfrage des Ausschussvorsitzenden Herrn Gerd Krappa in der Sitzung am 08.12.2011 hinsichtlich der Störung des Rundfunkempfangs und den gesundheitlichen Bedenken durch die Strahlenbelastung an. Das Kreisgesundheitsamt hat auf die offizielle Anfrage schriftlich geantwortet. Er liest den Text des Antwortschreibens vor. Das Schreiben des Rhein-Kreises Neuss - Gesundheitsamt, Gesundheitsaufsicht - vom 26.01.2012 ist als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.



## **Niederschrift/ Öffentlicher Teil**

11. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" vom 31.01.2012

Seite 9 von 10

Dipl.-Ing. Thomas Kochs führt zur Kanalbaumaßnahme Hindenburgstraße aus, dass die NVV AG mitgeteilt hat, dass sie bereit ist, die Busse von der Linie zu nehmen und die Ersatzhaltestellen ausweisen wird. Dies hatte zur Folge, dass der Bauablaufplan optimiert werden konnte und die gesamte Bauzeit somit deutlich verkürzt wird. Die Tiefbauarbeiten sollen nunmehr in zwei Bauabschnitten mit beidseitiger Vollsperrung durchgeführt werden. Die erste Kolonne beginnt am 30.05.2012 im Kreuzungsbereich Willi-Hannen-Straße / Freiheitsstraße von dort in Richtung Alte Post. Um 14 Tage versetzt startet die zweite Kolonne ab Hindenburgstraße 56 in Richtung Freiheitsstraße. Die Hindenburgstraße ist dann für jeglichen Durchgangsverkehr im Straßenbereich gesperrt. Geplant ist die Fertigstellung der kompletten Fahrbahndecke in der Hindenburgstraße am 10.09.2012. Erst daran anschließend beginnen die Arbeiten in der Freiheitsstraße voraussichtlich ab 12.09.2012 bis 09.11.2012.

Bürgermeister Heinz Josef Dick betont, dass mit der Baumaßnahme eine erhebliche Belastung und Beeinträchtigung für die Anwohner/innen verbunden ist.

Es liegen keine weiteren Mitteilungen vor.

### **11. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Ausschussmitglied Christian Külbs spricht die große Anfrage (Landtags-Drucksache 15/3872) der Fraktion der SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 30.01.2012 zu Bergschäden durch den Braunkohlebergbau im Landtag an. Das tatsächliche Ausmaß der Bergschäden durch den Braunkohlebergbau soll damit transparenter gemacht werden. Er bittet um Kenntnisnahme wegen der darin enthaltenen Aussagen zum Thema „Grundwasser“, die von Interesse für die Stadt Korschenbroich sind.

Der sachkundige Bürger Rainer Weber führt an, dass die Dichtheitsprüfung privater Abwasseranlagen aufgrund fehlender wissenschaftlicher Untersuchungen nicht im höchsten Maße mit dem Umweltschutz zu tun hat und diese immer wieder verbreitete Vermutungsbehauptung fachlich gesehen nicht haltbar ist. Er bittet darum, seine diesbezüglichen schriftlichen Anmerkungen zu diesem Sachverhalt zur Niederschrift zu nehmen. Das Schreiben des sachkundigen Bürgers Rainer Weber zur „Anmerkung zu II. 3. Dichtheitsprüfung“ ist als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt.

Bürgermeister Heinz Josef Dick teilt zur weiteren Vorgehensweise hinsichtlich der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasseranlagen mit, dass die Landtagsentscheidung abgewartet wird, da noch völlig offen ist, welcher der vorliegenden Gesetzesentwürfe im Landtag eine Mehrheit finden wird.

Ausschussmitglied Christian Külbs fragt nach, ob die Verwaltung an der nächsten Sitzung des Nordkanalverbandes am 07.02.2012 teilnimmt.

Dipl.-Ing. Thomas Kochs teilt mit, dass der Termin abgesagt worden ist und eine Mitteilung von Herrn Jentsch, Untere Wasserbehörde des Rhein-Kreises Neuss, über die Absage vorliegt.

Ausschussmitglied Hans-Willi Türks bemerkt zur Grundwassersituation, dass die Pumpe im Stadtteil Herrrenshoff seit Anfang des Jahres 2012 läuft und fragt nach, wie es in den anderen Stadtteilen aussieht.

### **Niederschrift/ Öffentlicher Teil**

11. Sitzung des Gemeinsamen Betriebsausschusses für die Eigenbetriebe der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" vom 31.01.2012

Seite 10 von 10

Dipl.-Ing. Thomas Kochs berichtet, dass ihm Herr Diez, Erftverband, heute gesagt hat, dass noch 20 cm Platz bis zum Überschreiten des Grenzgrundwasserstandes sind.

Ausschussmitglied Wolfgang Houben bemängelt, dass man auf der Internetseite des Erftverbandes (Anmerkung Internetseite: <http://www.grundwasser-korschenbroich.de>) leider nicht sieht, wann die Förderanlagen eingeschaltet wurden.

Der sachkundige Bürger Rainer Weber fragt nach, was an den Blumenkübel in der Danziger Straße gemacht wird, da die Blumen vor sich hin gammeln.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach bemerkt, dass Patenschaften für diese Blumenkübel, die keine Bewässerung haben, übernommen wurden, doch die Anwohner sich mittlerweile nicht mehr darum kümmern. Er wird sich erkundigen, ob evtl. beim Grünflächenamt bekannt ist, wer die Paten sind. Die Stadtpflege kann und wird die Pflege nicht übernehmen, da die Blumen dauernd bewässert werden müssen und diese Arbeiten sehr zeitaufwendig sind. Wenn in absehbarer Zeit kein Anwohner etwas unternimmt, wird die Stadtpflege die Blumenkübel entfernen.

Es liegen keine weiteren Anfragen von Ausschussmitgliedern vor.